

**Name:** Gebiete nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-RL (Punkte, 2014) **Kurz:** ffhmv14p

**Erläuterung:**

- Die Gebietsvorschläge nach Art. 4 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL; Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) wurden durch die Beschlüsse des Kabinetts der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns vom 28.04.1998 (1. Tranche), 14.12.1999 (2. Tranche), 25.05.2004 (Gesamtmeldung terrestrische Gebiete und küstennahe Gewässer, inkl. Ergänzung durch die Tranchen 3 u. 3a) und 25.9.2007 (äußere Küstengewässer) festgelegt und der Europäischen Kommission gemeldet.
- Gemäß dem in der FFH-RL vorgegebenen Meldeverfahren handelte es sich nach Art. 4 (1) der FFH-RL zunächst um die sog. „Nationale Gebietsliste“, in der die Mitgliedsstaaten der EU-Kommission Gebietsvorschläge unterbreiten (sog. **Vorschlagsgebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** = vGGB = **proposed Sites of Community Importance** = pSCI).
- Mit der Entscheidung 2004/798/EU vom 7.12.2004 (Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004), der Entscheidung 2008/25/EG vom 13.11.2007 (Amtsblatt der Europäischen Union L 12/383 vom 15.1.2008) und dem Beschluss 2010/44/EU vom 22.12.2009 (Amtsblatt der Europäischen Union L30/120 vom 2.2.2010) hat die Europäische Kommission alle Gebietsvorschläge in die Liste von Gebieten von Gemeinschaftlicher Bedeutung aufgenommen. Es handelt sich nun also um **Gebiete** von **Gemeinschaftlicher Bedeutung** (= GGB = **Sites of Community Importance** = SCI) nach Art. 4 (2) der FFH-RL.
- Nach Art. 4 (4) der FFH-RL haben die Mitgliedsstaaten die Pflicht, die GGB möglichst schnell, spätestens aber binnen 6 Jahren nach Aufnahme in die Liste der GGB nach nationalem Recht als **Besondere Schutzgebiete** (= BSG = **Special Areas of Conservation** = SAC) festzulegen. Aus dem Feld „URL\_MV“ der Attributtabelle geht die Entscheidung/der Beschluss, mit dem das jeweilige Gebiet erstmals als GGB erklärt wurde, hervor (= Beginn der 6-Jahres-Frist).
- Als punktförmige Gebiete wurden überwiegend Fledermausquartiere ausgewiesen. In einem Gebiet ist jedoch auch der Kammmolch benannt. Alle punktförmige Gebiete wurden mit der 3. Tranche (s.o.) aufgenommen.
- Die Digitalisierung der punktförmigen Gebiete erfolgte durch das LUNG auf der Basis der TK 10 AS. Der Punkt symbolisiert in etwa die Lage der entsprechenden Fledermausquartiere (also z.B. der Dachstühle, Keller oder Bunker) bzw. Teiche.
- Die Angaben zu den FFH-Gebieten (Gebietsabgrenzungen und/oder Sachdaten der Standarddatenbögen, abgelegt in der Datenbank „NaturaD“) wurden nach der Erstmeldung durch folgende Korrekturmeldungen (über das LU und das BMU) an die Europäische Kommission aktualisiert: 13.3.2006, 31.3.2008, 31.3.2009, 31.5.2010, 31.5.2011, 31.5.2013, 30.6.2014. Mit den in der Regel jährlich vorgenommenen Korrekturmeldungen werden verschiedene technische und wissenschaftliche Korrekturen vorgenommen, wie z.B. die Ergänzung oder Streichung von Arten oder Lebensräumen, die irrtümlich gemeldet oder erst später im Gebiet gefunden wurden. Mit der Korrekturmeldung zum 31.5.2013 wurde zudem das Berichtsformular der Standardbögen verändert.
- Die Attributtabellen-Angaben zu Flächengrößen, vorkommenden Arten nach Anhang II der FFH-RL, Bedeutung, Verletzlichkeit und Management sind den **Standarddatenbögen** (SDB) in der jeweils aktuellen Fassung entnommen.
- Die flächigen Gebiete finden sich in der Datei „ffhmv14f“.

**Typ:**  Polygon  Linie  Punkt

**Maßstab:** 1 : 10.000 **Genauigkeit:** +/- 20 m

**Quelle:**

- Fachvorschläge des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V) unter Mitarbeit der Staatlichen Ämter für Umwelt und Natur (StÄUN) sowie der Großschutzgebietsverwaltungen
- Fachgutachten „Herleitung eines Fachvorschlages zur Ausweisung von marinen FFH-Gebieten in den äußeren Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern“ des Instituts für Angewandte Ökologie (IfAO)
- Ergebnisse von Kabinettsbeschlüssen, Ressortabstimmungen und Öffentlichkeitsbeteiligungen (fünf umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligungen in den Jahren 1998, 1999, 2003, 2004 und 2007)
- Entscheidung 2004/798/EU vom 7.12.2004 (Amtsblatt der Europäischen Union L 382/1 vom 28.12.2004), Entscheidung 2008/25/EG vom 13.11.2007 (Amtsblatt der Europäischen Union L 12/383 vom 15.1.2008), Beschluss 2010/44/EU vom 22.12.2009 (Amtsblatt der Europäischen Union L30/120 vom 2.2.2010)
- regelmäßige Korrekturmeldungen (2006, 2008, 2009, 2010, 2011) bzw. jeweils aktualisierter Stand der Standarddatenbögen (Datenbank „NaturaD“)

**Rechte:** LUNG M-V**Erstaufnahme:** 2003**Letzte Änderung:** 30.06.2014**Bearbeiter:** LUNG 210-1 (K. Lippert), LUNG 230 (H. Karl)**Vollständigkeit:** für das Land M-V**Bezugssystem:** ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33) abweichendes Bezugssystem: \_\_\_\_\_**topologisch geprüft:**

ja

nein

Hinweis auf Zusatztabelle(n):

[Arten:](#) ffhmv14p\_ba.dbf vgl. Seite 7[Auswirkungen:](#) ffhmv14p\_be.dbf vgl. Seite 12[administrative Zuordnung:](#) ffhmv14p\_ad.dbf vgl. Seite 21

Attributname		Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
EU_NR		EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv14p_ba.dbf ffhmv14p_be.dbf ffhmv14p_ad.dbf	LUNG, Standard- datenbogen (=SDB)	06/2014
NAME_ZUS		Gebietsname (lt. SDB)			
NAME_TG		Name des Teilgebietes		LUNG	
RW		Rechtswert des Teilgebietes			
HW		Hochwert des Teilgebietes			
LAENG_GR		Längengrad Gebietsmittelpunkt (lt. SDB)		LUNG, SDB	
BREIT_GR		Breitengrad Gebietsmittelpunkt (lt. SDB)			
FFH_ART		FFH-Arten (lt. SDB)			
BEDEUT		Güte und Bedeutung (lt. SDB)			
MANAGEM		Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne (lt. SDB)			
GIS_CODE	#	GIS-Codierung		LUNG	
URL_MV		URL oder Quellverweis der Rechtsgrundlage			
ERFASS_MV		Geobasisdatenbezug/ Erfassungsgrundlage			
META_MV		Verknüpfung zum zugehörigen Metadatensatz			
MERKM				LUNG, SDB	
WRRL_RELEV		wasserrahmenrichtlinien- relevante FFH-Gebiete		LUNG	

Pflichtfeld **Ja** / Nein

# Primärschlüsselfeld

<b>Attribut:</b> EU_NR	
Typ: C	Länge: 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

<b>Attribut:</b> NAME_ZUS	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

<b>Attribut:</b> NAME_TG	
Typ: C	Länge: 70
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Name des Teilgebiets (ein Gebiet mit einem Standarddatenbogen kann aus bis zu drei getrennt liegenden Fledermausquartieren bestehen, so werden z.B. die Einzelstandorte „Marienkirche“, „Eiskeller Waren-Klein“ und „Eiskeller Rosentalstraße“ zum FFH-Gebiet „Waren, Marienkirche und Eiskeller“ zusammengefasst)

<b>Attribut:</b> RW	
Typ: N	Länge: 16      Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn...	Rechtswert als Koordinaten, berechnet im Bezugssystem „RD83“ (Projektion: Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen), 7-stellig; bei Gebieten, die aus mehreren Punkten bestehen, Angabe für jeden Punkt

<b>Attribut:</b> HW	
Typ: N	Länge: 16      Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn...	Hochwert als Koordinaten, berechnet im Bezugssystem „RD83“ (Projektion: Gauss-Krüger, Ellipsoid: Bessel, 3° Streifensystem, 4. Streifen), 7-stellig; bei Gebieten, die aus mehreren Punkten bestehen, Angabe für jeden Punkt

<b>Attribut:</b> LAENG_GR	
Typ: C	Länge: 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn° nn' nn''	Längengrad lt. Standarddatenbogen, Seite 2 (geografische Koordinaten in Grad / Minuten / Sekunden); jeweils nur eine Angabe pro Gebiet, auch wenn das Gebiet aus mehreren Punkten besteht

<b>Attribut:</b> BREIT_GR	
Typ: C	Länge: 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nn° nn' nn''	Breitengrad lt. Standarddatenbogen, Seite 2 (geografische Koordinaten in Grad / Minuten / Sekunden); jeweils nur eine Angabe pro Gebiet, auch wenn das Gebiet aus mehreren Punkten besteht

<b>Attribut:</b> FFH_ART	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	vorkommende Arten nach Anhang II der FFH-RL (Angabe der deutschen Artnamen, getrennt durch Kommata); prioritäre Arten sind mit * gekennzeichnet (lt. Standarddatenbogen, Seite 6 bis 10)

<b>Attribut:</b> BEDEUT	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Güte und Bedeutung“ des Standarddatenbogens (Punkt 4.2)

<b>Attribut:</b> MANAGEM	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „Erhaltungsmaßnahmen“ des Standarddatenbogens (Punkt 6.3)

<b>Attribut:</b> GIS_CODE	
Typ: C	Länge: 10
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
FFH_nnnn- nnn	GIS-Codierung (FFH_ für Gebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)

<b>Attribut:</b> URL_MV	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Angabe des „Internetlinks“ (der URL), soweit die Rechtsgrundlage im Landesrechtssystem (LARIS M-V) vorhanden ist; Bezeichnung der maßgeblichen Rechtsgrundlage bei Gebieten, deren Rechtsgrundlage im LARIS M-V nicht vorhanden ist

<b>Attribut:</b> ERFASS_MV	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Geobasisdatenbezug/Erfassungsgrundlage (Angabe zu Maßstab, Genauigkeit und Bezugssystem)

<b>Attribut:</b> META_MV	
Typ: C	Länge: 80
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	URL der relevanten Metadaten

<b>Attribut:</b> MERKM	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Angaben aus dem Feld „andere Gebietsmerkmale“ des Standarddatenbogens (Punkt 4.1)

<b>Attribut:</b> WRRL_RELEV	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
ja	Gebiet ist aufgrund der identifizierten Schutzgüter wasserrahmenrichtlinien-relevant
nein	Gebiet ist aufgrund der identifizierten Schutzgüter nicht wasserrahmenrichtlinien-relevant

**ffhmv14p\_ba.dbf** (Zusatztabelle: Arten nach Anhang II der FFH-RL und ihre Bewertung)

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält die jeweils in den FFH-Gebieten vorkommenden Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (Punkt 3.2. des SDB; weitere ggf. unter Punkt 3.3. im SDB genannte Arten sind nicht enthalten) und ihre Bewertung laut Standarddatenbogen (SDB).
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu\_nr“:  
ArcView3: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztabelle und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztabelle werden dann automatisch alle Datensätze mit Arten zu diesem Gebiet markiert.  
ArcGIS 9/10: Sinnvoll ist es eine Beziehung (nicht Verbindung!) zu erstellen. Über die Schaltfläche „zugehörige Tabellen“ in der Attributtabelle des Shapefiles kann man sich die passenden Datensätze in der Zusatztabelle anzeigen lassen (analog geht es auch umgekehrt).

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
EU_NR	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv14p.dbf	SDB	06/2014
NAME_GEB	Name des FFH-Gebiets			
ART_CODE	EU-Code der Art			
ART_NAMW	wissenschaftlicher Artname			
ART_NAMD	deutscher Artname		LUNG	
POPULAT	zusammengefasste Angabe zur Population im Gebiet		SDB	
BEW_POP	Gebietsbeurteilung: Population (lt. SDB), Bezugsraum: Deutschland			
BEW_ERH	Gebietsbeurteilung: Erhaltung (lt. SDB)			
BEW_ISOL	Gebietsbeurteilung: Isolation (lt. SDB)			
BEW_GES	Gesamtbeurteilung der Bedeutung des FFH-Gebiets für den Erhalt der Art (lt. SDB); Bezugsraum Deutschland			
GIS_CODE	GIS-Code des FFH-Gebiets		LUNG	
ID	eindeutige Nummer			
POP_TYP	Population im Gebiet: Typ		SDB	
POP_MIN	Population im Gebiet: Größe min.			
POP_MAX	Population im Gebiet: Größe max			
POP_EINH	Population im Gebiet: Einheit			
POP_KAT	Population im Gebiet: Abundanzkategorie			
POP_QUAL	Population im Gebiet: Datenqualität			
GRUPPE	Artengruppe			

<b>Feld:</b> EU_NR	
Typ: C Länge: 16	
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)

<b>Feld:</b> NAME_GEB	
Typ: C	Länge: 65
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)

<b>Feld:</b> ART_CODE	
Typ: C	Länge: 4
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxx	vierstelliger EU-Code für Arten des Anhangs II der FFH-RL
1166	Triturus cristatus, Kammmolch
1308	Barbastella barbastellus, Mopsfledermaus
1318	Myotis dasycneme, Teichfledermaus
1324	Myotis myotis, Großes Mausohr

<b>Feld:</b> ART_NAMW	
Typ: C	Länge: 60
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	wissenschaftlicher Arname

<b>Feld:</b> ART_NAMD	
Typ: C	Länge: 40
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	deutscher Arname

<b>Feld:</b> POPULAT	
Typ: C	Länge: 25
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x_n...-n...x_x	zusammengefasste Angabe zur Population im Gebiet; berechnet aus folgenden Feldern [POP_TYP]_[POP_MIN]-[POP_MAX][POP_EINH]_[POP_KAT], z.B. w_11-50i_ bedeutet: überwinternde Art, zwischen 11 und 50 Individuen p_0-0i_P bedeutet: sesshafte Art, keine Zahlenangaben für Einzeltiere, Schätzkategorie „vorhanden“ (Abkürzungen bei den o.g. Einzelfeldern nachsehen)

<b>Feld:</b> BEW_POP	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Population“ (= relative Größe der Population im jeweiligen Bezugsgebiet); dabei bedeutet:
A	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 15 bis 100 %
B	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): > 2 und < 15 %
C	Anteil der Population im Gebiet an der Population in nationalen Hoheitsgebiet (Deutschland): ≤ 2 %
D	nichtsignifikante Population



<b>Feld:</b> BEW_ERH	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Erhaltung“ (= Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeiten der für die Art wichtigen Habitatelemente); dabei bedeutet:
A	hervorragende Erhaltung (Elemente in hervorragendem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit)
B	gute Erhaltung (Elemente in gutem Zustand, unabhängig von der Einstufung der Wiederherstellungsmöglichkeit oder Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und einfache Wiederherstellung)
C	durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand (Elemente in durchschnittlichem oder teilweise beeinträchtigten Zustand und Wiederherstellung mit durchschnittlichem Aufwand möglich oder Wiederherstellung schwierig bis unmöglich)

<b>Feld:</b> BEW_ISOL	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	Gebietsbeurteilung: Teilkriterium „Isolierung“ (= Isolierungsgrad der im Gebiet vorkommenden Populationen im Vergleich zum natürlichen Verbreitungsgebiet der Art); dabei bedeutet:
A	Population (beinahe) isoliert
B	Population nicht isoliert, aber am Rande des Verbreitungsgebiets
C	Population nicht isoliert, Population innerhalb des erweiterten Verbreitungsgebiets

<b>Feld:</b> BEW_GES	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	zusammenfassende Gebietsbeurteilung (= Gesamtbeurteilung des Werts des Gebiets für die Erhaltung der betreffenden Art im Bezugsgebiet; hier Deutschland); dabei bedeutet:
A	sehr hoch
B	hoch
C	mittel bis gering

<b>Attribut:</b> GIS_CODE	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
FFH_nnnn- <u>nnn</u>	GIS-Codierung (FFH_ für Gebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)

<b>Feld:</b> ID	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 30
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	zusammengesetzt aus dem Inhalt des Feldes [Eu_nr] (mit zusätzlichem Unterstrich zwischen „DE“ und der Nummer), einem Unterstrich und dem Inhalt des Feldes [Art_code] (eigene Berechnung)

<b>Feld:</b> POP_TYP	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
p	sesshaft (permanent) – bei Pflanzen und nicht ziehenden Tieren anzugeben
r	Fortpflanzung (reproducing) – bei ziehenden Tierarten
c	Sammlung (concentration) – bei ziehenden Tierarten
w	Überwinterung (wintering) – bei ziehenden Tierarten

<b>Feld:</b> POP_MIN	
Typ: N (D)	Länge: 12      Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn...	Zahlenangabe für minimale Populationsgröße
0	keine Zahlenangabe (genau oder Schätzung) möglich, dann muss das Feld [POP_KAT] ausgefüllt sein

<b>Feld:</b> POP_MAX	
Typ: N (D)	Länge: 12      Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
nnnnn...	Zahlenangabe für maximale Populationsgröße
0	keine Zahlenangabe (genau oder Schätzung) möglich, dann muss das Feld [POP_KAT] ausgefüllt sein

<b>Feld:</b> POP_EINH	
Typ: C	Länge: 10
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
i	Einzeltiere (individuals)
p	Paare (pairs)
...	andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikel 12 und 17 (Berichterstattung) möglich

<b>Feld:</b> POP_KAT	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
C	verbreitete (common)
R	selten (rare)
V	sehr selten (very rare)
P	vorhanden (present)
(leer)	die Einschätzung in Häufigkeitskategorien wird in der Regel nur vorgenommen, wenn die Felder [POP_MIN] und [POP_MAX] den Wert „0“ aufweisen

<b>Feld:</b> POP_QUAL	
Typ: C	Länge: 2
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
G	„gut“ (z.B. auf der Grundl. von Erheb.) („good“)
M	„mäßig“ (z.B. auf der Grundl. partieller Daten) („moderate“)
P	„schlecht“ (z.B. grobe Schätzung) („poor“)
DD	keine Daten („deficient“)
(leer)	bislang keine Einschätzung der Datenqualität

Hinweis: das Feld „Datenqualität“ wurde mit dem veränderten Formular für den Standarddatenbogen im Jahr 2011 eingeführt. Dabei erfolgten automatische Konvertierungsprozesse. Eine tatsächliche Einschätzung der Datenqualität durch den Datenerfasser erfolgte nur in wenigen Fällen bei Nachmeldungen von Arten. Das Feld ist daher zurzeit nicht aussagekräftig.

<b>Feld:</b> GRUPPE	
Typ: C	Länge: 2
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
A	Amphibien (Amphibians)
M	Säugetiere (Mammals)

Hinweis: Dies sind die Artengruppen, die im Punkt 3.2. des SDB unterschieden werden.

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten, die im jeweiligen FFH-Gebiet oder von außen auf das jeweilige FFH-Gebiet wirken (Punkt 4.3. des Standarddatenbogens).
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu\_nr“:  
ArcView3: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztabelle und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztabelle werden dann automatisch alle Datensätze mit Arten zu diesem Gebiet markiert.  
ArcGIS 9/10: Sinnvoll ist es eine Beziehung (nicht Verbindung!) zu erstellen. Über die Schaltfläche „zugehörige Tabellen“ in der Attributtabelle des Shapefiles kann man sich die passenden Datensätze in der Zusatztabelle anzeigen lassen (analog geht es auch umgekehrt).

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
EU_NR	EU-Nummer FFH-Gebiet	ffhmv14p.dbf	SDB	06/2014
NAME_GEB	Name des FFH-Gebiets			
EIN_QUELLE	Einfluss-Quelle: innerhalb oder außerhalb des Gebiets			
EIN_CODE	Codierung der Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet			
EIN_NAME	Klartext der Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet			
EIN_INT	Rangskala (Intensität) der Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet			
EIN_BEW	Bewertung der Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet (positiv/negativ)			

<b>Feld:</b> EU_NR	<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)	

<b>Feld:</b> NAME_GEB	<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 65
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen)	

<b>Feld:</b> EIN_QUELLE	<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
i	Auswirkungen von Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten innerhalb des Gebiets („inside“)	
o	Auswirkungen von Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten, die von außerhalb des Gebiets wirken („outside“)	
b	Auswirkungen von Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten, die von innerhalb und außerhalb des Gebiets wirken („both“)	

<b>Feld:</b> EIN_CODE	
<b>Typ:</b> C	<b>Länge:</b> 20
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
A	Landwirtschaft
A01	Landwirtschaftliche Nutzung
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität
A02.01	landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung
A02.02	Änderung der Feldfrucht
A02.03	Umwandlung von Grünland in Acker
A03	Mahd
A03.01	intensive Mahd oder Mahdintensivierung
A03.02	extensive Mahd
A03.03	Brache/ ungenügende Mahd
A04	Beweidung
A04.01	intensive Beweidung
A04.01.01	intensive Beweidung mit Rindern/ Milchvieh
A04.01.02	intensive Beweidung mit Schafen
A04.01.03	intensive Beweidung mit Pferden
A04.01.04	intensive Beweidung mit Ziegen
A04.01.05	intensive Beweidung mit gemischten Herden
A04.02	extensive Beweidung
A04.02.01	extensive Beweidung mit Rindern/ Milchvieh
A04.02.02	extensive Beweidung mit Schafen
A04.02.03	extensive Beweidung mit Pferden
A04.02.04	extensive Beweidung mit Ziegen
A04.02.05	extensive Beweidung mit gemischten Herden
A04.03	Aufgabe der Beweidung, fehlende Beweidung
A05	Tierproduktion und Viehzucht
A05.01	Viehzucht
A05.02	Tiermast/ -produktion
A05.03	Aufgabe bzw. fehlende Tierhaltung/Viehzucht
A06	Annuelle und ausdauernde Kulturen (ohne Holzproduktion)
A06.01	annuelle Kulturen für Nahrungsmittelproduktion
A06.01.01	intensive annuelle Kulturen für Nahrungsmittelproduktion
A06.01.02	extensive annuelle Kulturen für Nahrungsmittelproduktion
A06.02	ausdauernde/ verholzte Kulturen (z.B. Obstbäume, Wein)
A06.02.01	intensive ausdauernde Kulturen (ohne Holzproduktion)
A06.02.02	extensive ausdauernde Kulturen (ohne Holzproduktion)
A06.03	Bioenergieproduktion
A06.04	Aufgabe der Kulturen
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)
A08	Düngung
A09	Bewässerung
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten
A10.01	Beseitigung von Hecken und Feldgehölzen
A10.02	Beseitigung von Steinwällen, Grenzstrukturen
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten
B	Forstwirtschaftliche Nutzung
B01	Erstaufforstung auf Freiflächen
B01.01	Erstaufforstung mit einheimischen Gehölzen
B01.02	Erstaufforstung mit nicht autochthonen Arten
B02	Forstliches Flächenmanagement
B02.01	Wiederaufforstung (auf Waldbodenfläche, z.B. nach Einschlag)
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen
B02.02	Einschlag, Kahlschlag
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)

<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz
B02.05	extensive Holzproduktion (Belassen von Tot- und Altholz im Bestand)
B02.06	Ausdünnen der Baumschicht
B03	Abholzung ohne Wiederaufforstung oder Naturverjüngung (Waldverluste)
B04	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Forstwirtschaft)
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)
B06	Waldweide, -beweidung
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten
C	Bergbau, Material- und Energiegewinnung
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)
C01.01	Sand- und Kiesabbau
C01.01.01	Sand- und Kiesgruben
C01.01.02	Abbau von Stränden
C01.02	Lehm- und Tongruben
C01.03	Torfabbau
C01.03.01	Handtorfstiche
C01.03.02	Industrieller Torfabbau
C01.04	Bergbau
C01.04.01	Tagebau (z.B. Kohleabbau u.ä.)
C01.04.02	Unter Tage Abbau, Bergwerke
C01.05	Saline (Salzbergwerk)
C01.05.01	Aufgabe von Salinen, Salzbecken
C01.05.02	Umnutzung von Salinen z.B. für Reisfelder/ Aquakulturen
C01.06	Geotechnische Erkundung
C01.07	Sonstige Bergbau-/ Abbauaktivitäten
C02	Erkundung und Förderung von Erdöl und -gas
C02.01	Erkundungsbohrungen
C02.02	Förderbohrungen
C02.03	Bohr-Hubinseln
C02.04	halbuntergetauchte Bohreinrichtungen
C02.05	Bohrschiff
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien
C03.01	Produktion geothermischer Energie
C03.02	Gewinnung von Sonnenenergie
C03.03	Gewinnung von Windenergie
C03.04	Nutzung von Gezeitenenergie
D	Infrastruktur und Transport
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr
D01.01	Fuß- und Radwege (inkl. ungeteeter Waldwege)
D01.02	Straße, Autobahn
D01.03	Parkplätze und -anlagen
D01.04	Schienenverkehr
D01.05	Brücke, Viadukt
D01.06	Tunnel
D02	Energieleitungen
D02.01	Strom- und Telefonleitungen
D02.01.01	Strom- und Telefonleitungen (Freileitungen)
D02.01.02	unterirdische Strom- und Telefonleitungen
D02.02	Rohrleitungen
D02.03	Kommunikationsmasten und Antennen
D02.09	Sonstige Energieversorgungsleitungen
D03	Schiffahrtswege (künstliche), Hafenanlagen und marine Konstruktionen
D03.01	Hafenanlagen
D03.01.01	Helling/ Gleitbahnen
D03.01.02	Pieranlagen f. touristische Nutzung
D03.01.03	Fischereihäfen

<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
D03.01.04	Industriehäfen
D03.02	Schifffahrtswege (künstliche), Kanäle
D03.02.01	Schifffahrtswege für Gütertransport
D03.02.02	Schifffahrtswege für Fähren (Hochgeschwindigkeitsboote)
D03.03	Marine Konstruktionen
D04	Flughäfen und Landebahnen
D04.01	Flughafen
D04.02	Sportflugplatz, Helikopterlandeplatz
D04.03	Start- und Landebahnen
D05	Starke infrastrukturelle Erschließung
D06	Andere Transport-, und Versorgungsarten
E	Siedlung, Urbanisierung und Industrialisierung usw.
E01	Siedlungsgebiete, Urbanisation
E01.01	geschlossene Bebauung
E01.02	lockere Bebauung
E01.03	Zersiedlung (Streusiedlung), zerstreute Besiedelung
E01.04	andere Siedlungsformen
E02	Industrie- und Gewerbegebiete
E02.01	Produktionsstätten (Fabriken)
E02.02	Industrielager
E02.03	Sonstige Industrie- und Gewerbeflächen
E03	Deponien
E03.01	Hausmülldeponie
E03.02	Industriemülldeponie
E03.03	Bauschuttdeponien und sonstige Feststoffdeponien / inerte Materialien
E03.04	Andere Deponien
E03.04.01	Strandanspülung, - unterhalt durch Sandzufuhr an der Küste
E04	Gebäude und Strukturen in der freien Landschaft
E04.01	landwirtschaftliche Gebäude
E04.02	militärische Gebäude und Konstruktionen (ohne Flughäfen)
E05	Lagerhaltung, Speicher
E06	Sonstige Siedlungs-, gewerbliche oder industrielle Aktivitäten
E06.01	Abriss oder Zerstörung von Gebäuden und Siedlungsstrukturen
E06.02	Renovierung, Weiderherstellung von Gebäuden
F	Fischerei, Jagd, Entnahme von Arten
F01	Fischzucht, Aquakultur (marin u. limnisch)
F01.01	intensive Fischzucht, Intensivierung
F01.02	Hängende/schwebende Kulturen
F01.03	Bodenkulturen (Aquakultur)
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)
F02.01	Berufsfischerei mit passiven Fanggeräten
F02.01.01	Fischerei mit Fischfallen, Reusen, Körben etc.
F02.01.02	Fischerei mit Netzen
F02.01.03	Demersale Langleinenfischerei
F02.01.04	Pelagische Langleinenfischerei
F02.02	Berufsfischerei mit aktiven Fanggeräten
F02.02.01	Grundschieppnetzfisherei
F02.02.02	Pelagische Schleppnetzfisherei
F02.02.03	Demersale Ringwadenfischerei
F02.02.04	Ringwadenfischerei
F02.02.05	Grunddredgenfischerei
F02.03	Angelsport, Angeln
F02.03.01	Angelsport: Köder-Sammeln (Ausgraben)
F02.03.02	Angeln (Rute)
F02.03.03	Speerfischen
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere

<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
F03.01	Jagd
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)
F03.02	Entnahme wildlebender Tiere (terrestrisch)
F03.02.01	Sammeln von Insekten, Reptilien, Amphibien usw.
F03.02.02	Ausnehmen/Entfernen von Nestern
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei
F03.02.04	Kontrolle der Räuberpopulation
F03.02.05	unbeabsichtigter Fang (z.B. Beifänge)
F03.02.09	Sonstige Formen der Entnahme von Tieren
F04	Entnahme/ Entfernen von Pflanzen
F04.01	Absammeln seltener Pflanzen, von Fundpunkten
F04.02	Sammeln (Pilze, Flechten, Beeren usw.)
F04.02.01	Sammeln mittels Handrechen
F04.02.02	Aufsammeln von Hand
F05	illegale Entnahme oder Entfernen mariner Fauna
F05.01	Einsatz von Sprengstoffen (marin)
F05.02	Muschelfischerei
F05.03	Einsatz von Giften/ Giftködern (marin)
F05.04	schwarzfischen, wildern
F05.05	Schießen/ Bejagen mariner Tiere
F05.06	Sammeln für Sammlungszwecke
F05.07	andere Entnahmeformen mariner Fauna (z.B. Driftnetze)
F06	Sonstige Aktivitäten der Fischerei, Jagd und Entnahme von Arten
F06.01	Wild-/ Vogelaufzuchtstationen
G	Menschliche Störungen und -eingriffe
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)
G01.01	Wassersport
G01.01.01	motorisierter Wassersport (z.B. Jet-Ski)
G01.01.02	nicht motorisierter Wassersport
G01.02	Wandern, Reiten, Radfahren (nicht motorisiert)
G01.03	Touristik mit motorisierten Fahrzeugen
G01.03.01	motorisierte Fahrzeuge auf Straßen und Wegen
G01.03.02	off-road motorisierte Fahrzeuge
G01.04	Klettern, Bergsteigen, Höhlenerkundung
G01.04.01	Klettern und Bergsteigen
G01.04.02	professionelle Höhlenerkundung
G01.04.03	touristische Höhlenbesuche (terrestrisch & marin)
G01.05	Segelflug, Paragleiten, Leichtflugzeuge, Drachenflug, Ballonfahren
G01.06	Skisport abseits der Pisten
G01.07	Skubatauchen und Schnorcheln
G01.08	Sonstige outdoor-Aktivitäten
G02	Sport- und Freizeiteinrichtungen
G02.01	Golfplätze
G02.02	Skianlagen (Pisten, Lifte usw.)
G02.03	Stadion
G02.04	Rennbahn, Rennstrecke
G02.05	Reitplatz, Pferderennbahn
G02.06	Freizeitpark
G02.07	Sportplatz
G02.08	Camping- und Caravanplätze
G02.09	Naturbeobachtung(sstationen)
G02.10	Sonstige Sport- und Freizeiteinrichtungen
G03	Besucherzentren
G04	Militärische Nutzung
G04.01	Militärübungen
G04.02	Einstellen militärischer Nutzung



<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen
G05.01	Trittbelastung (Überlastung durch Besucher)
G05.02	Oberflächenbeschädigung/ Abrasion des Meeresgrundes
G05.03	Tiefgreifende Beschädigung des Meeresgrundes
G05.04	Vandalismus
G05.05	Intensive Unterhaltungsmaßnahmen z.B. öffentliche Anlagen/ Strände
G05.06	Baumanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen
G05.07	fehlende oder fehlgeleitete Schutzmaßnahmen
G05.08	Verschuss von Höhlen und Halbhöhlen/Überhängen
G05.09	Zäune, Abzäunungen
G05.10	Überflug mit Flugzeugen (landwirtschaftl.)
G05.11	Tot oder Verletzung durch Kollision (z.B. marine Säuger)
H	Umweltverschmutzung
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)
H01.01	Verschmutzung von Oberflächengewässern durch Industrieanlagen
H01.02	Verschmutzung von Oberflächengewässern durch Überflutungen
H01.03	andere punktuelle Verschmutzungen von Oberflächengewässern
H01.04	Diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern durch Überflutung oder Ablauf von versiegelten Flächen
H01.05	Diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern infolge Land- und Forstwirtschaft
H01.06	Diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern durch Transportwege/-infrastruktur ohne Vorflut
H01.07	Diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern durch aufgegebene Industrieanlagen/ Altlasten
H01.08	Diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern durch Haushaltsabfälle und Abwässer
H01.09	andere diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern
H02	Grundwasserverschmutzung (durch punktuelle und diffuse Quellen)
H02.01	Grundwasserverschmutzung aus kontaminierten Gebieten
H02.02	Grundwasserverschmutzung durch undichte Deponien
H02.03	Grundwasserverschmutzung durch Infrastruktur der Ölindustrie
H02.04	Grundwasserverschmutzung durch Bergbau-/ Grubenabwässer
H02.05	Grundwasserverschmutzung durch Entsorgung/ Versickerung belasteter Abwässer
H02.06	Grundwasserverschmutzung durch Land- und Forstwirtschaft
H02.07	Grundwasserverschmutzung durch nicht ans Kanalnetz angeschlossene Bevölkerung
H02.08	Grundwasserverschmutzung durch urbane Landnutzung
H03	Meerwasserverschmutzung
H03.01	Meeresverschmutzung durch Öl
H03.02	Verschmutzung durch toxische Chemikalien durch auf dem Meer entsorgte Materialien
H03.02.01	Verschmutzung durch nicht synthetische Verbindungen (z.B. Schwermetalle)
H03.02.02	Verschmutzung durch synthetische Verbindungen (inkl. Biozide, pharmazeutische Verbindungen, Schimmelmittel)
H03.02.03	Radioaktive Verschmutzung
H03.02.04	Einleiten von anderen Substanzen (z.B. Flüssigkeiten, Gas)
H03.03	marine Makroverschmutzungen (z.B. Plastikmüll, Styropor)
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe
H04.01	saurer Regen
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag
H04.03	andere Luftverschmutzungen
H05	Bodenverschmutzung und Feststoffe (ohne Deponien)
H05.01	Abfälle und Feststoffe
H06	Energetische Belastungen
H06.01	Lärmbelastung
H06.01.01	punktuelle oder unregelmäßige Lärmbelastung
H06.01.02	diffuse oder dauernde Lärmbelastung
H06.02	Lichtbelastung
H06.03	Thermische Belastung von Gewässern
H06.04	Elektromagnetische Veränderungen/-belastungen

<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
H06.05	Seismische Erkundung/ Explosionen
H07	Sonstige oder gemischte Formen der Verschmutzung
I	Invasive und andere problematische Arten und Gene
I01	invasive nicht-einheimische Arten
I02	problematische einheimische Arten
I03	Einbringung von genetischem Material, GMO
I03.01	Eindringen von fremdem genet. Material, Genintrogression bei Tieren
I03.02	Eindringen von fremdem genet. Material, Genintrogression bei Pflanzen
J	Veränderung natürlicher Systeme
J01	Abbrennen, Flämmen, Unterdrückung natürlicher Feuer
J01.01	Abbrennen, Flämmen (aktiv)
J01.02	Unterdrückung natürlicher Feuer
J01.03	Fehlen von Feuer
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse
J02.01	Landaufschüttung, Landgewinnung
J02.01.01	Polderung
J02.01.02	Landgewinnung durch Eindeichung (Meere, Ästuare, Watten)
J02.01.03	Verfüllen von Gräben, Teichen, Seen, sonst. Gewässern oder Feuchtgebieten
J02.01.04	Rekultivierung von Bergbauflächen
J02.02	Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern
J02.02.01	limnische Sedimenträumung, Ausbaggerung
J02.02.02	marine Sedimenträumung, Ausbaggerung von Gewässern im Küstenbereich u. Ästuaren
J02.03	Kanalisation, Ableitung von Oberflächenwasser
J02.03.01	großräumige Wasserumleitung
J02.03.02	Kanalisation von Gewässern
J02.04	Änderungen der Überflutung, des Überstauens
J02.04.01	Überflutung
J02.04.02	Ausfall/ Vermindern von Überflutung
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen
J02.05.01	Veränderung der Gezeiten- und Meeresströmung
J02.05.02	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern
J02.05.03	Veränderungen stehender Gewässer
J02.05.04	Reservoire, Talsperren
J02.05.05	kleine Wasserwerke, anlagen (z.B. für Wassermühlen, Einzelhäuser)
J02.05.06	Veränderungen der Wellenexposition
J02.06	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern
J02.06.01	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für landwirtschaftliche Zwecke
J02.06.02	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für die öffentliche Wasserversorgung
J02.06.03	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern durch Industrie
J02.06.04	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für Kühlung
J02.06.05	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für Fischzuchten/-farmen
J02.06.06	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für Elektrizitätsgewinnung
J02.06.07	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern durch Abbau, Tagebau
J02.06.08	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern für Schifffahrt
J02.06.09	Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern zur Umleitung von Gewässern
J02.06.10	andere Formen der Nutzung/ Entnahme von Oberflächengewässern
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser
J02.07.01	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser für landwirtschaftliche Zwecke
J02.07.02	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser für die öffentliche Wasserversorgung
J02.07.03	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser durch Industrie
J02.07.04	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser durch Abbau/ Tagebau
J02.07.05	andere Formen der Nutzung/ Entnahme von Grundwasser
J02.08	Anhebung des Grundwasserspiegels
J02.08.01	Anhebung des Grundwasserspiegels für künstliche Speicherzwecke
J02.08.02	Wiederherstellung des Grundwasserspiegels nach künstlicher Absenkung
J02.08.03	Grubenwasserausdehnung

<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
J02.08.04	andere Formen der Auffüllung des Grundwassers
J02.09.	Eindringen von Salzwasser in Grundwasser
J02.09.01	Eindringen von Salzwasser
J02.09.02	andere Formen des Eindringens von Gewässern
J02.10	Entfernen von Wasserpflanzen- u. Ufervegetation zur Abflussverbesserung
J02.11	Veränderungen der Sedimentationsraten, Schlamm- und Spülgutdeponien
J02.11.01	Schlamm- und Spülgutdeponien
J02.11.02	andere Veränderungen der Sedimentationsraten
J02.12	Deiche, Aufschüttungen, künstl. Strände
J02.12.01	Küstenschutzmaßnahmen (Tetrapoden, Verbau)
J02.12.02	Deiche und Flutschutz in Inlandgewässersystemen
J02.13	Einstellung der Gewässerunterhaltung
J02.14	Veränderte Wasserqualität infolge anthropogener Veränderungen der Salinität
J02.15	andere anthropogene Veränderungen der hydraulischen Bedingungen
J03	Andere Ökosystemveränderungen
J03.01	Verlust oder Verminderung spezifischer Habitatstrukturen
J03.01.01	Verminderung der Beuteverfügbarkeit (inkl. Kadaver)
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten
J03.02.01	Migrationsbarrieren
J03.02.02	Verminderung der Ausbreitungsmöglichkeiten
J03.02.03	Verminderung des genetischen Austausches
J03.03	Verminderung/ Fehlen oder Verhindern von Erosionsprozessen
J03.04	angewandte (industrielle) destruktive Forschung (z.B. marine Erkundung)
K	Natürliche biotische und abiotische Prozesse (ohne Naturkatastrophen)
K01	langsame natürliche abiotische Prozesse
K01.01	Erosion
K01.02	Verschlämmung, Verlandung
K01.03	Austrocknung
K01.04	Überflutung, Überstauung
K01.05	Versalzung
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Sukzession
K02.02	Akkumulation organischer Substanz
K02.03	Eutrophierung (natürliche)
K02.04	Versauerung (natürliche)
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten
K03.01	Konkurrenz bei Tieren (z.B. Seemöwe/Seeschwalbe)
K03.02	Parasitismus bei Tieren
K03.03	eingeschleppte Krankheiten bei Tieren
K03.04	Prädation
K03.05	Konkurrenz mit eingeschleppten Arten
K03.06	Konkurrenz mit Haustieren
K03.07	Sonstige ungünstige Interaktionen bei Tieren
K04	interspezifische Beziehungen bei Pflanzenarten
K04.01	Konkurrenz bei Pflanzen
K04.02	Parasitismus bei Pflanzen
K04.03	Eingeschleppte Krankheiten bei Pflanzen
K04.04	Mangel an Bestäubern
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden
K05	Reduzierte Reproduktion/ Genetische Depression
K05.01	Reduzierte Reproduktion/ Genetische Depression bei Tieren (Inzucht)
K05.02	Reduzierte Reproduktion/ Genetische Depression bei Pflanzen (Inkl. Endogamie)
K06	Sonstige oder gemischte Formen der Beeinträchtigung der Flora
L	Geologische Ereignisse, Naturkatastrophen
L01	Vulkanismus
L02	Sturmflut, Tsunami

Inhalt:	Bedeutung:
L03	Erdbeben
L04	Lawinen
L05	Landrutsch, (Fels)Einstürze
L06	unterirdische Einstürze, Verschiebungen
L07	Sturm, Wirbelsturm
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)
L09	Brand, Feuer (natürlich)
L10	Sonstige Naturkatastrophen
M	Klimawandel
M01	klimainduzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen
M01.01	Temperaturveränderungen (z.B. Anstieg & Extreme)
M01.02	Trockenheit und verminderte Niederschläge
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge
M01.04	pH-Veränderungen
M01.05	Änderungen im Strömungsverhalten (Limnisch, Gezeiten und marin)
M01.06	Änderungen der Wellen-/ Strömungsexposition
M01.07	Veränderungen des Meeresspiegels
M02	klimainduzierte Veränderungen der biotischen Bedingungen
M02.01	Habitatveränderungen und -verschiebungen
M02.02	Desynchronisation von Prozessen/ Wechselbeziehungen
M02.03	Aussterben oder Rückgang von Arten
M02.04	Einwanderung von Arten (natürliche Einwanderung)
U	unbekannte Beeinträchtigungen oder Gefährdungen
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen
XE	Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von außerhalb der EU
XO	Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von außerhalb des Mitgliedstaates

<b>Feld:</b> EIN_NAME	
Typ: C Länge: 70	
Inhalt:	Bedeutung:
xxxxx...	Klartext der Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

<b>Feld:</b> EIN_INT	
Typ: C Länge: 1	
Inhalt:	Bedeutung:
H	stark (high)
M	mittel (medium)
L	gering (low)

<b>Feld:</b> EIN_BEW	
Typ: C Länge: 1	
Inhalt:	Bedeutung:
+	positive Auswirkungen
-	negative Auswirkungen

**ffhmv14p\_ad.dbf** (Zusatztabelle: administrative Zuordnung)

Hinweise:

- Die Zusatztabelle enthält die administrative Zuordnung der FFH-Gebiete zu Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, Planungsregionen (PR) sowie den Zuständigkeitsbereichen der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU)
- Verknüpfbar mit der Attributtabelle über das Feld „eu\_nr“:  
ArcView3: Sinnvoll ist es, eine „doppelte“ Verknüpfung (nicht Verbindung!) von der Attribut- zur Zusatztabelle und von der Zusatz- zur Attributtabelle herzustellen. Man kann dann beispielsweise in der Attributtabelle ein Gebiet markieren und in der Zusatztabelle werden dann automatisch alle Datensätze mit Arten zu diesem Gebiet markiert.  
ArcGIS 9/10: Sinnvoll ist es eine Beziehung (nicht Verbindung!) zu erstellen. Über die Schaltfläche „zugehörige Tabellen“ in der Attributtabelle des Shapefiles kann man sich die passenden Datensätze in der Zusatztabelle anzeigen lassen (analog geht es auch umgekehrt).

Feldname	Feldbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität	
EU_NR	EU-Nummer (lt. SDB)	ffhmv14p.dbf	LUNG	06/2014	
NAME_ZUS	Gebietsname (lt. SDB)				
PR_1	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der entsprechenden Planungsregion (Planungsregionsgrenzen: Stand ab 4.11.2011)				
PR_2					
PR_3					
PR_4					
HRO	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in dem entsprechenden Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt (Kreisgrenzen: Stand ab 4.11.2011)				
LP					
MS					
NWM					
LRO					
SN					
VG					
VR					
ST_WM		FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des entsprechenden StÄLU (Zuständigkeitsbereiche der StÄLU: Stand ab 4.11.2011)			
ST_MM					
ST_VP					
ST_MS					

<b>Attribut:</b> EU_NR	
Typ: C	Länge: 16
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen) (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

<b>Attribut:</b> NAME_ZUS	
Typ: C	Länge: 254
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Gebietsname (lt. Standarddatenbogen, Seite 1)

<b>Feld:</b> PR_1	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Westmecklenburg

<b>Feld:</b> PR_2	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock

<b>Feld:</b> PR_3	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Vorpommern

<b>Feld:</b> PR_4	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte

<b>Feld:</b> HRO	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Hansestadt Rostock

<b>Feld:</b> LP	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Ludwigslust-Parchim

<b>Feld:</b> MS	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

<b>Feld:</b> NWM	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Nordwestmecklenburg

<b>Feld:</b> LRO	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Rostock

<b>Feld:</b> SN	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig in der Landeshauptstadt Schwerin

<b>Feld:</b> VG	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Vorpommern-Greifswald

<b>Feld:</b> VR	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Landkreis Vorpommern-Rügen

<b>Feld:</b> ST_WM	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Westmecklenburg

<b>Feld:</b> ST_MM	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mittleres Mecklenburg

<b>Feld:</b> ST_VP	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Vorpommern

<b>Feld:</b> ST_MS	
Typ: C	Länge: 1
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	FFH-Gebiet liegt ganz oder anteilig im Zuständigkeitsbereich des StALU Mecklenburgische Seenplatte